

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Werk, Bauen + Wohnen**

Band (Jahr): **88 (2001)**

Heft 10: **Ende der Avantgarde? = Fin de l'avant-garde? = End of the avant-garde?**

PDF erstellt am: **20.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Preise, Auszeichnungen

Wettbewerb, EU, Norwegen, Schweiz
www.eu-competition.org

Termin: 31. Oktober 2001
Europäisches Auszeichnung für
Sportanlagen. Diplomprojekte
1.8.1998 und dem 31.8.2001
Comitato Olimpico
Nazionale Italiano, Rom
Tel. 003906 36851

Termin: 5. November 2001
Stadtzentrum und Hafengebiet
Reykjavik, Island
Offener Ideenwettbewerb,
international
Stadtverwaltung Reykjavik
www.midborg.net

Termin: 13. November 2001
Spielstätte Königliches Theater,
Kopenhagen
Projektwettbewerb, international
www.kum.dk

Termin: 15. Dezember 2001
Arch+-Preis 2001
Hochschulabsolventen ab
Sommersemester 2000
Arch+, Charlottenstrasse 14,
D - 52070 Aachen
Archplusaachen@t-online.de

Termin: 31. Dezember 2001
Innovationspreis für Studenten
einer Schweizer (Fach-)Hochschule,

Diplom- oder Semesterarbeit
2000/2001
Aluminium-Verband Schweiz
www.alu.ch (Schule und Bildung)

Termin: 2. Januar 2002
Balthasar-Neumann-Preis 2002
Bauten in Europa nach
1999, beispielhaft bezüglich
Bautechnik, räumlicher und
Funktionaler Gestaltung
Bund Deutscher Baumeister,
Kennedyallee 11
D - 53175 Bonn

Termin: 31. Januar 2002
Umgestaltung Wankdorfplatz Bern
Ideenwettbewerb mit anschliessendem
Studienauftrag
Behördendelegation Wankdorf
info.tbaoik2@bve.be.ch

Architekturpreis Beton

Ein «pädagogisches Anliegen» ist den drei erstprämiierten Bauten der diesjährigen Nutzniesser des vom Verband der schweizerischen Zementindustrie gestifteten Preises gemeinsam, denn es handelt sich um zwei Schulhäuser und ein Gefängnis: das Volta-Schulhaus in Basel von Miller & Maranta Architekten, Basel (wbw 03/2001), das Prison Préventive in Sion der nunatak architectes, Fully (wbw 11/1999, Werk-Material), und das Schulhaus Paspels von Valerio Olgiati, Chur (wbw 05/1999). Zwei weitere Auszeichnungen gingen an Gigon/Guyer für das SBB-Stellwerk im Zürcher Vorbahnhof und an Bearth & Deplazes mit Daniel Ladner für ein Einfamilienhaus in Jona.

Heimatschutzpreis

Der Schweizer Heimatschutz zeichnet dieses Jahr die Metron AG aus, die sich seit 1986 mit der jährlichen Herausgabe eines Themenheftes zur aktuellen Siedlungs- und Raumentwicklung über das übliche Mass hinaus für die zukünftige Gestaltung unseres Lebensraumes einsetzt.

Gute Bauten im Kanton Zürich

Die Stiftung für die Auszeichnung guter Bauten im Kanton Zürich hat erstmals qualitativ hochstehende Bauten im Kanton Zürich gewürdigt.

Es wurden vier Auszeichnungen vergeben: für die Mediothek der Kantonsschule Küsnacht von Béatrix & Consolascio (wbw 1-2/2001), die Neugestaltung der Waschanstalt Zürich von Angélie, Graham, Pfenniger, Scholl, für die Erweiterung der Genossenschaftssiedlung Zelgli in Winterthur von Beat Rothen (wbw 03/1999 Werk-Material) und für die Wohnüberbauung Kappeli in Zürich-Altstetten von Theo Hotz (wbw 7-8/2000, Werk-Material). Dazu kamen neun Anerkennungen.

1. Oberländer Baupreis

Das Architekturforum Zürcher Oberland (AFZO) verleiht dieses Jahr erstmals den Oberländer Baupreis, der neben ausgeführten Bauwerken der letzten fünf Jahre auch interessante planerische oder städtebauliche Massnahmen berücksichtigte. Ziel des Vereins ist es, die Öffentlichkeit für die gebaute Umwelt zu sensibilisieren und gute Baukultur zu fördern. Ausgewählt wurden nun 13 thematisch wie in ihrer Grösse sehr verschiedene Projekte. Die ausgezeichneten Bauten sind noch bis 3. November in der Gewerblichen Berufsschule in Wetzikon ZH ausgestellt.

Die neue Stuhlserie von Kurt Thut für Thonet

Modell S 252 stapel- und kuppelbar
Sitz und Rücken Formsperrholz, Stahlrohr verchromt
Einsatz im Objektbereich
Modell S252 F mit Armlehnen
Sitz und Rücken Formsperrholz, Stahlrohr verchromt
Einsatz im Wohn- und Konferenzbereich
Generalvertretung CH:
Seleform AG, 8702 Zollikon/Zürich
Fon +41 1 396 70 10, Fax +41 1 396 70 11
seleform@seleform.ch, www.seleform.ch

THONET



Hinweise, Veranstaltungen, Weiterbildung

Grenchner Wohntage

Die Grenchner Wohntage finden dieses Jahr am 23. und 24. Oktober 2001 im Parktheater statt. Themenschwerpunkt der Fachtagung am 23.10. ist die markant veränderte Situation auf dem Wohnungsmarkt. Neben einer Lageanalyse werden kantonale Lösungsansätze sowie die jüngsten Entwicklungen in der Mietrechtsrevision, in der Wohnbauförderung des Bundes und der Siedlungsplanung zur Diskussion gestellt.

Zum ersten Mal findet im Rahmen der Grenchner Wohntage die Preisverleihung von EUROPAN Suisse statt. Ziel dieses europäischen Wettbewerbes ist es, die Kenntnisse und die Fragestellungen im Bereich des Wohnungs- und Städtebaus zu vertiefen. Jungen Architekten bietet sich so die Chance, ihre Ideen anhand konkreter Fragestellungen zu entwickeln, die Städte, die Planungsstandorte anbieten, erhalten ihrerseits neue Anregungen, um ihre Probleme zu lösen. Schweizer Standorte von EUROPAN 6 waren Illnau-Effretikon und Mendrisio; 76 junge europäische Architektenteams reichten ihre Vorschläge ein, die nun bis 4. November in Grenchen gezeigt werden. Ebenfalls am 24. Oktober werden zudem die im Rahmen des Solothurner Architek-

turpreises ausgezeichneten Bauten 1998-2000 vorgestellt.

Architektur Forum Ostschweiz

Im Rahmen einer Vortragsreihe zum Thema «Wie kommt die Erkenntnis der Architektin zustande?» des Architektur Forums Ostschweiz werden unter anderen die Architektinnen Kazuyo Sejima, Tokio (12.11.), und Gesine Weinmiller, Berlin, über ihre Arbeit berichten. Jeweils 19.30 Uhr, Davidstrasse 40, St.Gallen, Tel. 071 222 07 11.

GartenNaturen

Um der Natur im städtischen Umfeld Raum und Bedeutung geben zu können, sind Landschaftsarchitektur und Kunst gefordert, neue Ansätze in der entwerferischen Arbeit zu entwickeln. Dieser Thematik ist eine Vortragsreihe der Professur für Landschaftsgestaltung an der ETH Zürich gewidmet. Referenten sind Udo Weilacher, Zürich und Brigitte Franzen, Graz (19.11., 18.00 bzw. 19.00 Uhr), Michel Desvigne, Paris (26.11., 17.00 Uhr), Martha Schwartz, Cambridge (3.12., 18.00 Uhr) sowie Olaf Nicolai, Berlin (10.12., 18.00 Uhr). Im Auditorium HIL E3, ETH-Hönggerberg, www.landschaft.ethz.ch/gartennaturen

Interaktive Baustelle

Im Auftrag des Aargauer Kunsthauses, das bis Sommer 2003 geschlossen bleibt, richtet der Künstler Andreas Hofer eine interaktive Baustelle ein. Er begleitet die Entstehung des Erweiterungsbaus von Herzog & de Meuron und interpretiert im Laufe der nächsten Monate digitale Bilder des Bauprozesses. Die sich immer wieder ändernden fiktiven Räume sind unter www.ag.ch/kunsthau abrufbar.

Architekturzentrum Wien

Am 10. Oktober wurden die neuen Räumlichkeiten des Architekturzentrums Wien mit der Ausstellung «Sturm der Ruhe. What is Architecture» eröffnet, die sich mit der Wahrnehmung von Architektur beschäftigt. Neu verfügt das AZW über eine zweite Halle, die Raum für internationale Wanderausstellungen bietet, und ein Oktogon, das die erste öffentlich zugängliche Fachbibliothek für Architektur in Österreich beherbergt. Für die Gestaltung der Cafeteria «Una» konnten die französischen Architekten Anne Lacaton und Jean Philippe Vassal gewonnen werden.

Weiterhin lädt das AZW mit seinen Sonntagstouren zu Exkursionen und Architekturführungen in Begleitung der beteiligten Architek-

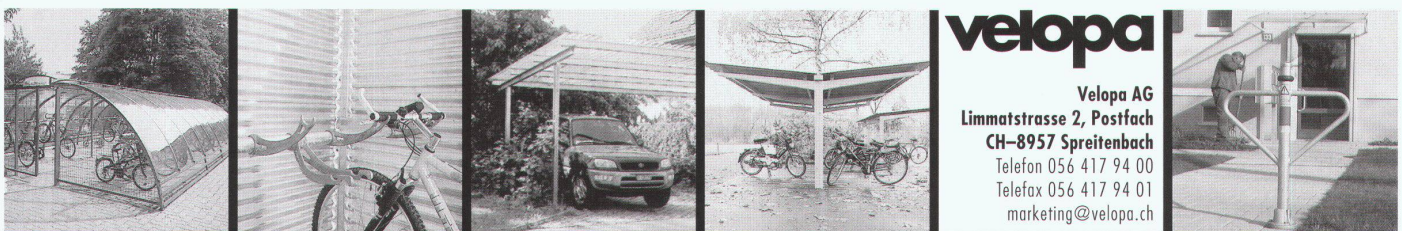
ten in und um Wien ein. Tour 91 am 25. November zum Beispiel führt zum Bürohochhaus Are-Tower von Neumann & Partner sowie zur Feuerwache Kaisermühlen von Adolf Krischanitz, am 9.12. steht ein Besuch des «media-tower» in der Leopoldstadt am nördlichen Donaukanaler mit Hans Hollein auf dem Programm. Detaillierte Informationen unter www.azw.at.

Im Sog des Neuen

Seit 1979 erscheint die Zeitschrift «UmBau» der Österreichischen Gesellschaft für Architektur als interdisziplinäre Zeitschrift. Die jüngste Ausgabe steht nicht nur inhaltlich «im Sog des Neuen», sondern wartet auch mit einem neuen Erscheinungsbild auf: der Umschlag ist neu gestaltet, der Architektur fotografie wird künftig mit einem farbigen Fotoessay ein fester Platz eingeräumt. Die Zeitschrift erscheint neu in Kooperation mit der Technischen Universität Wien. Aktuelle Inhaltsangaben unter www.oegfa.at.

Corrigendum

Die Aufnahmen des Einfamilienhauses Melzer-Müller in Kreuzlingen unserer Ausgabe vom Mai dieses Jahres auf Seite 48 stammen von Ben Wiesenfarth, Konstanz. Wir bedauern den falschen Fotografen-Vermerk.



velopa

Velopa AG
Limmatstrasse 2, Postfach
CH-8957 Spreitenbach
Telefon 056 417 94 00
Telefax 056 417 94 01
marketing@velopa.ch

Liebe Leserin, lieber Leser
Wenn Sie wissen möchten, welche Produkte im Markt der Überdachungen und Parkiersysteme Standards setzen, gibt es nur eine Adresse. Überzeugen Sie sich selbst!

www.velopa.ch

Innovative Lösungen für Überdachungen,
Parkier- und Absperrsysteme